Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Abgangstage:

Zweimal wöchentlich.

Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.

Von Havre: Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt. Für die große Beliebtheit derselben spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

1,250,000

Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Passage Preise.

1. Cajüte $50—$75, nach Lage der Kammern.
☞ Billete für Hin- und Rückreise zu bedeutend reduzirten Preisen.
Zwischendeck nach Europa, $23.00.
Zwischendeck von Europa, $25.00.
Nach und von Paris, $1.50 extra.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr nach Europa frei, von Europa $1.00.

Alle incl. Beköstigung.

Billets von Plymouth nach London frei.

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
61 Broadway, New York. Washington & LaSalle Str., Chicago, Jll.
oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Directe Deutsche Schnelldampfer.
Eider Ems Werra
Elbe Fulda
Zweimal die Woche.

Von Bremen:
Jeden Sonntag und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Reisezeit zwischen Bremen und New York Neun Tage.

über

1,500,000

Passagiere sind seit Entstehung der Gesellschaft in 1857 sicher und gut auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd zwischen Deutschland und Amerika befördert worden.

Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd bieten mit hohen Decks, vorzüglicher Ventilation, und ausgezeichneter Verpflegung sowie durch kurze Reisedauer eine comfortable und beschleunigte Reisegelegenheit nach und von Deutschland.

Wegen Preise und Accomodation in Zwischendeck oder Kajüte wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

Eine kinderlose Ehe

ist gewiß eine überaus traurige Sache für manches Ehepaar. Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker," 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schillers: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet," wohl beherzigen, und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken, sowohl in deutscher wie in englischer Sprache, frei und sorgsam verpackt versandt. Adresse Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Chas. Fischer's

Familien-Store,

515 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerieswaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

F. W. Winter,

824, 826 und 828 Capouse Ave.,
Händler in
Groceries, Provisionen
und
Farm-Produkten,
Weinen und Liquören, u. s. w.,
und Eigenthümer des
„Central Hotels".

Durch reelle und gute Bedienung und Waaren von vorzüglichster Qualität hoffe ich mir die Kundschaft eines verehrten Publikums erhalten zu können.

Es ladet freundlichst zum Besuche ein

F. W. Winter.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528

Neuste Moden und große Auswahl in **Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel** und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben, Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

410 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,

Praktischer Uhrmacher,

319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Zu vermiethen:

Die ehemalige Turnerhalle an Lackawanna Avenue ist an Gesellschaften zu vermiethen und wird vom Eigenthümer nach Wunsch eingerichtet. Näheres bei Fritz Dürr, 313 Lackawanna Avenue.

Zu verkaufen:

Haus No. 515 New Straße, 22 bei 40 Fuß, mit 10 Zimmern, nebst Lot. Näheres zu erfragen bei Chas. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.

Haus und Lot

an der Meadow Brook billig zu verkaufen, Näheres bei Frau Elisabeth Horbach. Cedar Avenue. 16,3

Köchin verlangt.

Eine tüchtige Köchin kann eine dauernde und gute Stelle in Troch's Speisehaus, 309 und 311 Sprucestraße, erhalten.

Zu vermiethen oder verkaufen: Zwei geräumige Häuser und gute Geschäftsplätze. Das eine an Locuststraße, das andere an Prospect Avenue. Zu erfragen bei Frau Th. Deckert, gegenüber der polnischen Kirche, an Prospect Avenue. 18,2

Vermischte Lokal-Berichte.

— Polizeichef Wade erlangte vorige Woche etwa die Hälfte des Silberzeuges, welches am 21. Januar aus dem Store von Hitschler in Nanticoke gestohlen wurde; es waren hauptsächlich Servietenringe, Messer, Gabeln und Löffel, die Hitschler als sein Eigenthum erklärte.

— Lackawanna County hat 29 Taubstumme in dem Institut in Philadelphia, — eine größere Anzahl als irgend ein County im Staate, Philadelphia selbst ausgenommen, dessen Zahl 112 ist.

— Den nicht-lizensirten Wirthen scheint es neuerdings an den Kragen zu gehen. Am Freitag allein wurden J. C. O'Donnell, von der 14. Ward, und John Uhrbach und Joel Somers, von 419 Penn Avenue, auf die Klage des ungesetzlichen Verkaufes von berauschenden Getränken verhaftet und unter Bürgschaft gestellt. M. F. Freer, von Dunmore, wurde am gleichen Tage auf dieselbe Anklage eingebracht.

— Polizeichef Wade ließ am Samstag das Stationshaus reinigen und verschiedene Verbesserungen machen, so daß der alte Nappelkasten wieder etwas anständig aussah.

— In der Gegend von Dalton war am Montag Morgen ein leichter Frost, der indessen keinen Schaden anrichtete.

— Die Christiana Rebecca Gradenloge No. 64 erwählte neulich folgende Beamte, welche in der letzten Versammlung eingesetzt wurden:
O. M., Chas. Heusner.
U. M., Cath. Mohr.
Sekretär, George Stöber.
Schatzm., Maria Neuls.
Trustee, 18 M., Jakob Diem.

— Rabbiner Isaak Rubenstein, früher von Leavenworth, Kansas, dem der Ruf eines tüchtiges Kanzelredners vorausgeht, wird in der hiesigen Anshe Chesed Gemeinde am Freitag Abend um 7.30 einen Vortrag und am Samstag Morgen um 9.30 Gottesdienst abhalten. Sollte die Gemeinde Hrn. Rubenstein als Prediger erwählen, so erhält sie einen der tüchtigsten Männer in der Ver. Staaten.

— Das Barbiergeschäft von Hugh J. Rush, im Basement von No. 522 Lackawanna Avenue, wurde in der Freitag Nacht um Rasirmesser und Scheeren im Werthe von $40 bestohlen.

— Der Färber Davis, in dem alten „Wochenblatt" Gebäude an Penn Avenue, erfreut sich eines recht zahlreichen Zuspruches, was nicht zu verwundern ist, da ihn im Färben Niemand übertrifft.

— Die Excelsior Schlauch Companie soll nächstens ein neues Schlauchhaus bekommen.

— Die deutsche Odd Fellow Lebensversicherungs Gesellschaft hat für den laufenden Termin folgende Beamte erwählt:
Präsident, Daniel Beil.
Vize Präs., John Ph. Fink.
Sekretär, Adam Neuls.
Schatzmeister, John F. Eisele.

— Die St. Peters junge Männer Enthaltsamkeits Gesellschaft hat an Mayor Ripple Dankbeschlüsse für seine Sonntagssperre gerichtet.

— Herr S. M. Nash wird am 10. Mai in dem ehemaligen Skating Rink eine Fabrik im großen Maßstabe zur Herstellung von Polstererarbeiten einrichten. Das Etablissement soll unter der Leitung des Hrn. George Sturm von New York stehen.

— Wm. Mason von Nord Abington, ein Pionier dieser Gegend, erlag am Mittwoch im Alter von 73 Jahren einem Schlagflusse. Er war ein Mann, der sich der allgemeinen Achtung erfreute.

— Der des Verkaufes von Liquör und Porter ohne Ver. St. Lizens angeklagte George Spitz von Olyphant wurde nach einem weiteren Verhöre am Mittwoch unter $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor dem Ver. St. Gericht gestellt, da seine Schuld klar erwiesen ward. Simon Rice ist Spitz's Bürge.

— Die Creditoren der bankerotten zweiten National Bank von Scranton haben eine weitere Dividende von 13.04 Prozent erhalten, was ihr gesammtes Guthaben mit Interessen deckt.

— Durch die Sonntagssperre ist die Wirthsfrage in ein neues Stadium getreten und zwar wird dadurch viel Staub aufgewirbelt werden. Die lizensirten Wirthe sagen: Wenn wir zur strengen Beobachtung des Lizensgesetzes gezwungen werden, so muß dasselbe auch in jeder anderen Hinsicht durchgeführt werden und die nichtlizensirten Wirthe müssen ihre Lokale schließen. Es sind bereits eine Anzahl der letzteren angezeigt und unter Bürgschaft gestellt worden und wenn auch die Wirthe nicht direkt als Ankläger auftreten, so glaubt man doch, daß sie den Anklagen nicht fremd sind.

— Wer von rheumatischen Schmerzen gequält wird, sollte keine Minute zögern das berühmte Rheumatismus-heilmittel St. Jakobs Oel anzuwenden, da dieses sofort alle Schmerzen entfernen wird.

— Das Gebäude von Richter Handley an der Ecke von Wyoming Avenue und Sprucestraße wird gegenwärtig unter der Leitung von Bauschreiner Thomas Deubel renovirt. Das Fundament hatte sich gesenkt und muß von Grund auf neu aufgeführt werden und das obere Stockwerk wird wahrscheinlich mit einem Vorfenster versehen.

— Wir sind überzeugt, daß der Achtb. Fred. W. Günster weder die Nomination für Congreß sucht, noch annehmen würde, bestätigen jedoch vollkommen, was die „Scranton Times" vom Samstag über ihn sagt: „Bei der Befürwortung der „Truth" von Richter Woodward für Congreß kann ich nicht vergessen, daß Scranton einen tüchtigeren Advokaten, einen besseren Sprecher und einen Mann vollauf so populär in der Person des Achtb. Fred. W. Günster besitzt. Herr Günster ist ein Mann von bewährten Qualitäten, von großer Beliebtheit und von größerer persönlicher Popularität als irgend ein anderer Politiker in der Stadt Scranton. Er würde ein excellenter Kandidat sein, wenn er einwilligen würde, zu laufen."—Die „Times" irrt, wenn sie Hrn. Günster zu den Politikern rechnet; er hat die Parteipolitik längst an den Nagel gehängt.

— Die sogenannten Luftlots westlich von Mifflin Avenue waren bisher als Abladeplatz für Grund, Asche u. s. w. benutzt worden. Die hohe Obrigkeit hat nun verfügt, daß nichts derartiges mehr dort abgeladen werden darf, vergaß aber, dem Publikum einen anderen Platz anzuweisen. Um das Verbot noch lächerlicher zu machen, empfahl sie den Kaufleuten, etwaige Abfälle einstweilen zu vergraben, obwohl sie weiß, daß die meisten dieser Leute nicht einen Fuß Grund für einen derartigen Zweck haben. Wahrlich, Scranton steuert rasch dem weiland Schildbürgerthum zu und wird mit seiner Sonntagssperre und sonstigen excentrischen Maßregeln bald dem Fluche der Lächerlichkeit verfallen!

— Herr H. Frey photographirte am Montag die Inhaberinnen der Verkaufsstände im Carneval.

☞ Widmayer hat kürzlich mit einem Importeur einen Contrakt abgeschlossen und ist nun im Stande, den Herren Wirthen Schweizer Käse billiger zu liefern als irgend ein Händler in der Stadt. Daß er auch alle anderen Delikatessen und Groceries zu billigsten Preisen verkauft, ist bekannt.

— George Danforth in Fairlawn besaß einen Apparat zur künstlichen Ausbrütung von Hühnern, den er durch einen Oelofen heizte. Wahrscheinlich durch letzteren gerieth am Mittwoch seine Scheuer in Brand und wurde nebst Inhalt zerstört. Der Verlust erreicht $1000.

— Herr Binswanger, Wagemeister, wohnhaft 920 Sylvania-Straße, St. Joseph, Mo., gebraucht schon seit Jahren die bekannten Dr. August König's Hamburger Tropfen und ist derselbe stets mit deren Wirkungen zufrieden gewesen. In allen Apotheken zu haben.

☞ Rubbers, Rubbers zu Engrospreisen, in Nettleton's Wyoming Haus Schuh Emporium.

☞ Schneider A. Grampp ist im Stande, Kleider aus dem besten Tuche, nach der neuesten Mode, korrekt passend, zu machen. Feine Anzüge von $18 aufwärts. Man spreche vor No. 410 Lackawanna Avenue. 16,4

☞ Hauptquartier für Koffer, Reisetaschen etc. in Brown's Bee Hive.

☞ Regen- und Sonnenschirme zu populären Preisen in Brown's Bee Hive.

☞ Große Auswahl von Sommerhüten für Männer, Frauen und Kinder in Brown's Bee Hive.

☞ Peter Nobling, Agent der zuverlässigen Germania Feuerversicherungs Co. von New York, hat seine Office nach Zimmer No. 10 im Library Gebäude verlegt. 14

— Heute (Donnerstag) Abend findet in der Turnhalle an siebenter Straße das Benefiz des Turnlehrers Hrn. F. Eger statt. Auf das gerade ein Dutzend Nummern umfassende Programm an anderer Stelle machen wir speziell aufmerksam. Es besteht hauptsächlich aus turnerischen Uebungen der verschiedenen Alters- und Mädchen- und Knaben Klassen und kann nicht verfehlen, alle Freunde der Jugend zu interessiren. Herr Eger wird die Fortschritte, welche die Turnschule unter seiner Leitung gemacht, dem Publikum praktisch vor Augen führen und es kann gewiß kein schöneres Bild geben, als die Kleinen in ihren graziösen Uebungen zu bewundern. Die neugegründete Bärenriege wird sich an diesem Abend zum ersten Male öffentlich produziren, was allein den Eintrittspreis werth ist. Wir betonen speziell, daß die Vorstellung Punkt 8 Uhr beginnt, damit die Kinder nicht zu spät in der Halle zu bleiben brauchen. Ein gemüthliches Tanzkränzchen beschließt das Ganze. Wir hoffen, daß die Freunde der Turnerei Hrn. Eger auf das Uneigennützigste unterstützen.

— Kutschenfabrikant Wm. Blum hat ein Patent für eine Wagenfeder erhalten.

— Die Deutschen sind in dem Geschworenen-Verzeichniß für den Junitermin wieder außerordentlich schwach vertreten und es scheint dies ein absichtliches Versehen zu sein. Wir finden für Montag, den 28. Juni, Matthew Speicher von Archbald, für den 5. Juli Jos. Dippre, A. L. Harris und Phillip Kirst von Scranton.

— John Zeiß und John Ebertsburger waren vor 2½ Jahren Schlafkameraden in einem hiesigen Kosthause und eines Morgens war Zeiß verschwunden und mit ihm der Ueberrock von Ebertsburger und eine demselben gehörende Geldsumme; der Arm der hiesigen Justiz konnte ihn nicht erreichen, denn er war nach dem alten Vaterlande zurückgekehrt. Vor einigen Tagen nun kam Zeiß zurück und erhielt Arbeit bei der Lacka. C. und K. Co. Ebertsburger hörte davon und ließ den ungetreuen Kameraden vor Ald. Rösler bringen. Als dieser dem Zeiß die Alternative stellte, entweder nach dem Gefängniß zu wandern oder das gestohlene Gut zu ersetzen, gab er klein bei, lieferte den Rock und einen Theil des Geldes aus und versprach das andere sobald als möglich zu berichtigen.

— Am Dienstag vor 15 Jahren trat Herr G. Cossa mit seiner jetzigen besseren Hälfte in den Ehestand. Unter anderen Geschenken hatte das Ehepaar von Hrn. Chas. Robinson eine Wiege und ein Kinderstühlchen erhalten. Auf die Frage nach diesen Möbeln erwiederte Cossa dem Geber am Dienstag, daß er sie wohl aufbewahrt habe und noch immer die Hoffnung hege, sie einmal ihrem Zweck entsprechend gebrauchen zu können. Nebst der herzlichen Gratulation wünschen wir, daß Cossa's Hoffnung nicht zu Schanden werde.

— Die prachtvoll in Zierschrift ausgeführten Beschlüsse, die der hiesige Advokatenstand f. Z. bei dem Austritt von Errichter Handley passirte, wurden demselben am Montag Nachmittag mit passenden Ansprachen durch die Advokaten Ward, Burns, Watres und Collings überreicht.

Der einzig generöse Meister der Situation.

Adam Forepaugh's neue und kolossale Show,

Zwanzig Jahre unter seiner Leitung und alle populären Eigenheiten umfassend.

Scranton, Montag, den 10. Mai.

BOLIVAR LARGEST & HEAVIEST ELEPHANT IN THE WORLD.

Eine glückliche Verbindung von Natur, Kunst und Wissenschaft, Alles verbindend, was Unterhaltung macht.

Populäre Bilder des gesetzlosen Grenzlebens. —Ein Elephant, der mit Vorhandschuhen kämpft. Menagerie genug, um 100 Käfige zu füllen. Fragt irgend einen Forscher, Thierhändler oder ehrenhaften Showmann, welches die vollständigste, seltenste und größte Menagerie in der Welt ist, und die Antwort wird sein: Adam Forepaugh's. Dies bestreiten zu wollen, wäre Unwahrheit.

Die Familie von Meisterschützen, Capt. A. H. Bogardus und seine vier Söhne.

Blondin, Das einzige Pferd, das je zum Seillaufen und Erklimmen einer hohen Leiter abgerichtet wurde.

Realistische Postkutsche-Beraubung und eine wahre Fluth von neuen Produktionen.

4 Ringe und eine erhöhte Bühne.

Neue Bicycle Spezialitäten, Populäres und Komisches Rollschlittschuhfahren, 10 Elephanten-überspringende englische Windspiele der Noblesse, athletische und akrobatische Künste und menschliche Pyramiden, 20 Hengste, und insgesammt die wunderbarste und vollständigste Vorstellung, die je ein Genius der Menschheit erdacht.

25 abgerichtete Elephanten, deren Gleichniß nicht auf Erden existirt.

Museum seltsamer menschlicher Wunder.

Alles absolut neu.

3 drollige Elephanten-Clowns, die in ihren lustigen, komischen Darstellungen u. Gesten eine Ausstellung allein für sich umfassen und dem Humor die Zügel schießen lassen.
Die Haarsträubenden römischen Hippodrom Wettrennen.

Adam Forepaugh allein ist im Stande, jeden Tag um 10 Uhr Morgens eine solche brilliante, mit dem Glanz der Sonne wetteifernde Schaustellung zu machen, wie sie je dem menschlichen Auge vorgeführt wurde; Regimenter von prächtigen Pferden, Männer, Weiber und Kinder; sonderbare Fuhrwerke aller Nationen; das Ganze repräsentirt einen wirklichen Kostenpunkt von $1,750,000.

Zwei vollständige Vorstellungen jeden Tag, um 2 und 7.30 Nachmittags. Thüren offen um 1 und 6.30 Nachmittags.

Eintritt 50 Cts. Kinder unter 9 Jahren, 25 Cts.

20,000 Sitze. Reservirte numerirte Sitze extra. Zur Bequemlichkeit des Publikums, welches das Gedränge auf dem Ausstellungsplatze vermeiden will, können reservirte Sitze in

R. A. Hurlbert's Musikalien-Handlung

am Tage der Ausstellung mit geringem Preisaufschlag gekauft werden.

Wilkesbarre, Dienstag, den 11. Mai.

Das berühmte Centennial Lagerbier

Es gereicht uns zum Vergnügen, dem Publikum anzeigen zu können, daß wir hier ein Depot für das berühmte Lagerbier von Müller's „Centennial Brauerei" von Philadelphia an der Ecke von Green Ridge und Glen Avenues eröffnet haben.

Adressirt oder telephonirt an die Office, **123 Washington Avenue.**

Das unsrige ist das reine goldene Labsal.

Charles C. Waldeck, Agent.

Groß und Foster

erlauben sich, dem Publikum im Allgemeinen bekannt zu machen, daß sie

Am Samstag, den 8. Mai,

einen vollständigen Vorrath von Damen- und Herren-Ausstattungen, Novitäten, Leinwand, schwarze und weiße Waaren eröffnen werden, und bitten das Publikum von Scranton und Umgegend, sie freundlichst mit einem Besuche zu beehren, da wir spezielle Vortheile in jedem einzelnen Departement offeriren.

Nehmet daher Notiz von unserer Eröffnung und sehet nach der gelben Front.

Gross & Foster,

318 Lackawanna Ave.,

Scranton, Pa.

S. M. Nash's

Großes Auktions-Haus,

Thos. Moore's alter Stand, gegenüber dem D. L. & Western Bahnhofe.

Große Vortheile!

Ein immenser Vorrath von prachtvollen, mittelmäßigen und einfachen Möbeln zu Preisen, über welche die Käufer staunen werden.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Lebensversicherungs Vereins der deutschen Gesellschaft von Hyde Park, sowie alle anderen Mitglieder der deutschen Gesellschaft, die der Lebensversicherung noch nicht angehören, sind zu einer Generalversammlung

Auf Sonntag, den 23. Mai,

Nachmittags 3 Uhr, in der Halle eingeladen zur Berathung wichtiger Geschäfte.

Jakob Diem, Präsident.
A. Witzigmann, Sekr.

Benefiz-Vorstellung

mit Tanzkränzchen,
—für—
Herrn Turnlehrer F. Eger,
in der Turnhalle,
Am Donnerstag, 6. Mai.

Programm.

Erster Theil.

1.—Musik.
2.—Klassenturnen der 1. und 2. Knabenklasse an drei Pferden.
3.—Frei- und Ordnungs-Uebungen der acht Benjamine der Turnschule.
4.—Fahnenreigen mit Gesang, ausgeführt von Schülerinnen der 1. und 2. Abtheilung.
5.—Stab-Uebungen, ausgeführt von der 2. Knaben Klasse.
6.—Klassenturnen der 3. Knaben-Klasse an drei Barren.

Zweiter Theil.

7.—Musik.
8.—Hantel Uebungen, ausgeführt von der 3. Knaben-Klasse.
9.—Erstes Auftreten der Bären-Riege des Scranton Turn-Vereins.
10.—Großer Maibaum-Reigen, ausgeführt von Damen der Turner Damen-Sektion und Schülerinnen der 2. Abtheilung.
11.—Turnen der aktiven Turner am Reck und Seitpferd.
12.—Musik.

Sämmtliche Frei- und Ordnungs-Uebungen werden mit Musikbegleitung ausgeführt.

Eintritt für Herrn und Dame, 50 Cents.
Anfang Abends 8 Uhr.

Bau- und Spar-Verein.

Leute, welche einem neuen Bau- und Spar-Verein beitreten wollen, sind ersucht, sich mit einem Beitrage von zehn Cents die Aktie an einen der Unterzeichneten zu melden.

Das Datum der ersten Versammlung wird später bekannt gemacht.

Peter Nobling,	John Schumacher,
Andreas Müller,	Dagobert Fetzer,
Andreas Schön,	J. George Eisele,
D. N. Green,	Jas. D. Runyon,
Chas. Fischer,	Henry J. Ziegler.

Charles Robinson's

Musik-Halle.

—Das—

Stanley Quartette,

(2 Komiker, 2 Soubretten,)
in ihren unübertrefflichen
Solis, Duos, Trios
und
Komischen Possen.

Anfang allabendlich um 8 Uhr präcis.

Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Chas. Robinson.

Kaufhold & Co.,
(limited,)
No. 510 bis 516 Penn Avenue,
Händler in allen Sorten von
Hartem und weichem Holz.
Drechsler-Arbeiten
von jeder nur denkbaren Art und zu allen möglichen Zwecken.
Baumaterialen,
Fenster, Thüren, u. s. w.
Fabrikanten von
Haus-, Schul- und Store-
Mobilien.
Telephon-Verbindung.

Wir laden ergebenst zu einem Besuch unseres Etablissements ein, wo wir den Beweis liefern können, daß wir für jedwede Arbeit eingerichtet sind.

Kaufhold & Co.,
510 bis 516 Penn Avenue.

Peter Ziegler,
325 Lackawanna Ave., Scranton,
General-Agent für Duffy's
PURE Malt WHISKEY,
Zu verkaufen bei Carl Lorenz und Gebrüder Matthews.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Aus dem oberen Thale.

— In Jermyn starb am vorletzten Dienstag der 18jährige John Parks an Verletzungen, die er beim Fahren von Särgen von der Fabrik nach dem Depot erlitten hatte.

— Unter der Leitung des Hrn. Pfr. Zettner hat sich in Archbald kürzlich ein Gesangverein gebildet, der recht wackere Fortschritte machen soll.

— (Verspätet.)—Willie Füglein von Priceville wurde vorletzten Montag auf die Anklage verhaftet, seinem Nachbar Patrick Lenye eine Ziege erschossen zu haben. Füglein gab Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht, welche sein Nachbar John Drubner leistete. — Der deutsche Schneidermeister Giehl in Archbald vertauschte vorletzten Sonntag das Zeitliche mit dem Ewigen und wurde Dienstags begraben. Das Leichenbegängniß war ein zahlreiches. — Der „wohlfeile Hans" von Scranton machte Anfangs voriger Woche seinen ersten Ausflug als Pedlar und wurde überall freundlich aufgenommen.

Das Thal abwärts.

— Die kommenden Zahltage an den Gruben in und um Taylorville werden zum Theil nicht allzu reichlich ausfallen. Die Arbeitszeit an den verschiedenen Werken war im verflossenen Monat; Pyne 9 Tage, Archbald 6 Tage, Taylor 22½ Tage, Dunn etwa halbe Zeit. Doch sind die Aussichten für diesen Monat besser.

— Die Familie des Henry Spurber von Taylorville verlor am Mittwoch ihr vierjähriges Töchterlein Netta durch den Tod.

— Obschon die Petition zur Creirung eines Boroughs für den Distrikt, der Taylorville umfaßt, noch nicht genehmigt ist, streitet man sich schon darüber, wie das Zukunftskind heißen soll. Minooka, Taylor und Moses Taylor sind die vorgeschlagenen Namen; der erstere ist so gut wie irgend einer; oder nennt die neue Borough Capouse.

— Die D. L. & W. Co. zahlte am Dienstag an den Archbald, Continental, Hyde Park und Halstead Gruben.

Durye a.—Candle & Bradel haben Bauplätze von den Herren Clark & Foster an der Pennsylvania Eisenbahnlinie gekauft und sind schon mit dem Aufstellen der Häuser beschäftigt.—Herr Penn hat letzten Samstag ein Barbiergeschäft eröffnet.—Letzte Woche war an der Halstead Grube keine Arbeit. Am Dienstag war Zahltag.—Die Herren Clark & Foster verkaufen jetzt soviel Bauholz als noch jemals.—Die Waldbrände in dieser Gegend sind sehr heftig und sollten die Anstifter derselben alle aufgeknüpft werden.

Von Petersburg.

— Rudolph Mohr, der hiesige Träger des „Wochenblatt", erhielt am Samstag Abend von unbekannter Hand einen Steinwurf an den Mund, der die Lippe durchschnitt und mehrere Zähne losschlug. Eine Narbe wird jedenfalls verbleiben, die erst der zukünftige Schnurrbart verdecken wird.

Dunmore.

— Eine Anzahl italienischer Arbeiter der Erie & Wyoming Eisenbahn Co. sind seit einiger Zeit im Ausstande und als am Montag Morgen Slowacken eintrafen, um an deren Stelle zu arbeiten, wurden diese von den Italienern angegriffen und in die Flucht geschlagen.

Wayne County.

— Die Del. & Hudson Co. hat ihren Dock- und Geleise-Arbeitern dahier angekündigt, daß ihre Löhne vom 1. Mai an um zehn Prozent erhöht wurden.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Die Germania Band von Towanda hielt kürzlich eine dreitägige Fair, die finanziell ein gutes Resultat hatte.

— Die Erie Companie hat aus ihren Werkstätten in Susquehanna am Mittwoch 97 Arbeiter entlassen, weil es an Beschäftigung für dieselben fehlt. Es sind meistens ledige Leute, die den Laufpaß erhielten.

— Aus Pottsville, Schuylkill County, wird unterm Datum des 1. Mai gemeldet: Die Versammlung der Exekutivbehörde der Miners' und Laborers' Amalgamated Association im Verlauf dieser Woche war die wichtigste, welche in Jahren abgehalten wurde. 22,000 Arbeiter von Schuylkill und 8000 von Luzerne County waren repräsentirt. Die Leute von Schuylkill County sind trefflich organisirt und in den oberen Kohlenregionen (Luzerne und Lackawanna) macht die Organisation befriedigende Fortschritte. Man hatte zwar die Einführung der Achtstundenarbeit auf den 1. Mai anberaumt, entschied sich bei dieser Sitzung aber für einen Aufschub, da die Arbeiter in den oberen Regionen noch nicht genügend organisirt sind. Die Staats-Organisirer George Harris und John Brady erhielten den Auftrag, ihre ganze Zeit auf Lackawanna County zu verwenden. Den Mitgliedern wurde verboten, mehr als einen Contrakt zur selben Zeit zu übernehmen.

— Die Ortschaft Fairview, in Erie County, wurde am 3. Mai von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht, welche den ganzen Geschäftstheil zerstörte. Der Verlust erreicht $100,000.

Nur halb lebendig.

Es giebt gar viele Männer und Frauen, welche—dem Zustand einen neuen Namen zu geben—nur halb lebendig sind. Das soll bezeichnen, daß sie selten, wenn überhaupt je, Appetit haben, daß sie nervös, schwach, launenhaft und von unzähligen kleinen Schmerzen geplagt sind. Gegenüber robuster, überströmender Lebenskraft sind sie blos Zwerge. Solche Personen pflegen gern zu medizininiren und verschlingen im Laufe des Jahres eine Menge Arzneistoffe, die genügend wären, um eine Apotheke gewöhnlicher Größe auszustatten. Selbstverständlich vereitelt dies den Zweck, statt ihn zu fördern, nemlich die Wiederherstellung der Gesundheit und Kraft. Wenn sie in der nie versagenden Quelle der Lebenskraft, Hostetter's Magenbitterem, darnach suchen wollten, wie ganz anders würde ihr Befinden sein! Dann würde ihr geschwächter Körper neue Rüstigkeit, ihre abgezehrten Wangen die Gluth der Gesundheit wieder erlangen, ihr zitternder, unsicherer Gang würde fest und elastisch, der Appetit, jener mächtigste aller Saucen, würde Geschmack zur täglichen Speise, und wäre sie noch so grob, geben und erquickender Schlaf würde die Aufgaben des Tages krönen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Deutsche
Delikatessen-Handlung.

Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren. Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.

Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Hensel's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, Ballantine's Export Bier und Ale, ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht, sowie gut gewärmte Zimmer mit vorzüglichsten Betten. Edw. Busath.

A. W. Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
Champagner Cider,
Bier und Porter bester Qualität
auf Flaschen gefüllt und nach allen Stadttheilen frei abgeliefert.
317 und 319 Mulberry Straße.
Telephon-Verbindung — Bestellungen per Post oder Telephone pünktlich ausgeführt.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße
Dunmore, Pa.

Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.

Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.

Toiletten-Artikel jeder Art.

Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.

Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Dr. P. F. Günster,
deutscher
Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum von Scranton und Umgegend bestens.
305 Penn Avenue, Scranton.

GOLDSMITH'S.

Wholesale and Retail.

Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.

Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.

Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.

Engros und Detail.

GOLDSMITH'S.

Dippric & Fritz,
haben soeben in
115 N. Main Avenue, Hyde Park,
einen
Grocerie und Provision Store
eröffnet, und laden die Deutschen von Stadt und Umgegend freundlichst zum Besuche ein. Wir verkaufen die besten Artikel so billig, wie irgend sonst ein Geschäft, und bedienen unsere Kunden reell und zuvorkommend.

John Schröder,
deutscher Grocer,
425 S. Washington Avenue,
Scranton, Pa.,
empfiehlt den Deutschen von Stadt und Umgegend sein vollständiges Lager von
Groceries und Provisionen
jeder Art, nebst Porzellan- und Glaswaaren, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert.

Deutsche Buchbinderei
von
K. Stefani,
Library Gebäude, Wyoming Ave.,
Zimmer No. 26,
Scranton, Pa.

—Die—
White und Domestic
Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.
Die Besten sind die Billigsten.

Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

—Die—
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.

Geschäftsdepositen sind erwünscht.

Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.

Collektionen werden pünktlich besorgt.

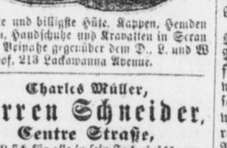
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Neue Waaren! Neuer Store!

J. J. Sonntag

hat das früher von Jos. Roos geführte Geschäft,
No. 226 Franklin Avenue,
übernommen und wird sich bestreben, seine Kunden mit einer vorzüglichen Auswahl von
Groceries jeder Art
zu bedienen. Er wird die besten Waaren halten und billig verkaufen.

Tretet nur ein, wo das Schild liest
DeWitt, The Hatter.



Beste und billigste Hüte, Kappen, Hemden Kragen, Handschuhe und Kravatten in Scranton. Beinahe gegenüber dem D., L. und W Bahnhof, 213 Lackawanna Avenue.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.

Chas. Müller.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Etwa ein Dutzend jener halbwüchsigen Bengel, welche allabendlich die Ecke von Lehigh und Hickory Straßen, in Woodsville, unsicher machten und durch ihre rohen, flegelhaften Reden den Bewohnern und Passanten Aergerniß gaben, wurden vorige Woche verhaftet, vor den Mayor gebracht, um je $1.50 gestraft und nach einem ernstlichen Verweise entlassen.

— Der 7jährige Martin Gebhard wurde am Mittwoch Abend an Lincolnstraße von einem Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt.

— Die Salvationarmee bedroht Hazleton und die dortigen Bürger wollen ihr einen warmen Empfang geben.

— Das Slowacken-Element in dieser Gegend hat sich in der letzten Zeit so breit gemacht, daß man ernstlich daran denkt, sie entweder zum Gehorsam unter die bestehenden Gesetze zu zwingen oder gänzlich auszutreiben, denn beliebt waren die braunen Gäste noch niemals, selbst als sie noch friedfertig waren. Besonders arg treiben sie es in Duck Pond und auf Whiskey Hill. Obschon stammverwandt, hassen die Polen und Slowacken einander und liefern sich oft Treffen; fast regelmäßig sind die letzteren die Anstifter des Streites.

— Der Mountain Park wird erst im Juni eröffnet.

— Mit dem Bau der Eisenbahn nach Harvey's Lake wird diese Woche begonnen. Die Arbeit soll keine Unterbrechung erleiden und da weder bedeutendes Terrain abzugraben, noch erhebliche Auffüllungen zu machen sind, so gedenkt man vor dem Spätjahre per Dampf nach Harvey's Lake fahren zu können. Die Bahn führt fast die ganze Wegstrecke dem Berg entlang.

— Errichter Garrick M. Harding verwahrt sich gegen die Behauptung, daß er Gouvernörskandidat sei.

— Beim Auffüllen einer alten Erdeinsenkung entlang der Lehigh Valley Bahn, unterhalb dem Laurel Hill Brecher bei Hazleton, wäre am Freitag beinahe ein großes Unglück passirt. Man hatte zur größeren Bequemlichkeit ein Geleise dicht an die Erdeinsenkung gelegt und lud den zum Auffüllen bestimmten Culm direkt in das Loch, als plötzlich der Grund unter dem Karren nachgab. Die auf demselben befindlichen Arbeiter sprangen ab, um ihr Leben zu retten; zum Glück war das Geleise stark genug, um den Karren zu halten, sonst wäre der Unfall kaum ohne Lebensverlust verlaufen.

— In Nanticoke fiel am Mittwoch ein 15 Monate altes Söhnlein von Henry Burkingham in den Keller und ertrank, trotzdem nur ein Fuß Wasser im Keller war.

— Die Spitzenfabrik ist vorläufig geschlossen worden, weil der Vorrath von gewobenen Waaren größer ist als die Finisher bewältigen können. Ueberhaupt scheint dieses Unternehmen durchaus nicht den gehegten Erwartungen zu entsprechen.

— Rieg's Band brachte am Montag Abend den verschiedenen Zeitungsetablissements dieser Stadt eine Serenade. Nachdem es nun der Ausdauer von Prof. Rieg gelungen ist, uns ein tüchtiges Musikcorps zu sichern, sollte dasselbe auch von den Bürgern gebührend unterstützt werden.

— Die so lange verschobene Bestätigung von Bogart zum Postmeister von Wilkesbarre ist endlich am Dienstag erfolgt.

(Auf Verlangen publizirt.)

Der 8stündige Normal-Arbeitstag

(Aus einer Flugschrift von Alex. Jonas)

Wenn Leute, die von den Verhältnissen der Arbeiter und von den Bedingungen der Arbeit nichts verstehen, davon hören, daß die Arbeiter in den Fabriken, Werkstätten, rc., mit einem Wort die sogenannten industriellen Arbeiter, täglich nur acht Stunden schaffen sollen und nicht mehr, dann mögen solche Leute wohl die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und diejenigen, welche einen solchen achtstündigen Arbeitstag erstreben, für Narren oder Faulenzer erklären. „Aber warum sollen denn die Arbeiter nicht länger arbeiten, wenn sie Lust dazu haben",—heißt es da—„je mehr sie arbeiten, um so mehr verdienen sie ja, klagen sie doch jetzt schon so oft, daß sie keine oder nur sehr wenig Arbeit haben! Warum wollen sie denn gar noch selbst ihre Arbeitszeit beschränken? Das ist doch der helle Wahnsinn!" So, oder ähnlich lauten die Einwendungen!

Aber die Arbeiter wissen sehr wohl, was sie thun, und sie können auch erklären, warum sie eine solche Forderung stellen. „Je mehr Einer arbeitet, um so mehr verdient er, erwirbt er, besitzt er!" Das mag in alten Zeiten richtig gewesen sein; heute ist es keineswegs mehr der Fall, ja, heute tritt sogar das Umgekehrte ein, und mag man von den industriellen Lohnarbeitern mit viel größerem Recht sagen: je mehr, je länger, je härter sie arbeiten, um so weniger erwerben und besitzen sie! Und warum ist das so?

Zunächst steht fest, daß der Arbeiter von heutzutage nicht wie früher ein Mensch ist, der durch seine Arbeitskraft ein bestimmtes Gut, ein Kleid, ein paar Stiefel, ein Haus oder eine Uhr für seinen eigenen Gebrauch oder zum Eintausch gegen andere Bedürfnisse herstellt, sondern ein Mensch, der, um leben zu können, genöthigt ist, seine Arbeitskraft auf den Arbeitsmarkt zu tragen und dort zu verkaufen, wobei er den höchstmöglichen Preis dafür zu bekommen sucht, während der Arbeitgeber dafür den niedrigstmöglichen Preis zu zahlen wünscht.

Mit einem Wort: die Arbeitskraft des Arbeiters von heutzutage ist eine Waare geworden und unterliegt allen Existenz- und Austausch-Bedingungen einer solchen.

Aber die Waare „Arbeitskraft" hat gegenüber den meisten übrigen Waaren einen bedeutenden Nachtheil. Wenn ich Leinwand, Tuch, Getreide oder Schuhe als Waare auf Lager habe, so kann ich, je nach den Umständen, meine günstigen Chancen abwarten und darauf sehen, daß ich meine Waare möglichst vortheilhaft verkaufe. Der Eigenthümer der Waare „Arbeitskraft" — nemlich der Arbeiter—kann das nicht. Nur in Ausnahmefällen ist er so günstig gestellt, daß er Wochen oder gar Monate warten kann um zu sehen, ob die Preise für seine Waare, die Arbeitskraft, möglichst hochgehen. Im Allgemeinen ist er genöthigt, seine Arbeitskraft jeden Tag zu verkaufen, wenn er nicht—hungern will.

Nun geht es aber bekanntlich in der Welt so zu, daß, je mehr von einer Waare vorhanden und je weniger Nachfrage nach derselben ist, die Preise, welche man für jene Waare zahlt, um so tiefer sinken und diese um so billiger wird; und umgekehrt: je weniger Vorrath von einer Waare und je mehr Nachfrage nach derselben, um so höher die Preise, um so theurer wird sie. Genau so verhält es sich mit der Waare „Arbeitskraft". Je mehr Arbeiter in einem bestimmten Geschäftszweig vorhanden sind und eine je geringere Zahl man von ihnen braucht, um so schlechter werden sie bezahlt, um so niedriger werden ihre Löhne, und umgekehrt. Jedes Kind kann das einsehen, und jeder Arbeiter weiß das aus eigener praktischer Erfahrung.

(Schluß folgt.)

☞ Frische Bücklinge, eingemachte Lammzungen, Schinkenwurst und echten importirten Limburger Käse. Ebenso Chlorkalk zur Disinfektion von Wohnzimmern und Kellern, bei Widmayer.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Der billigste Uhrenladen ist
19 Lackawanna Avenue.

Louis Reichert

ist über 18 Jahre im Geschäft, macht alle Arbeiten selbst und alle von ihm reparirten Artikel geben volle Zufriedenheit.

Für neue Taschen- und Stubenuhren gehet zu ihm und sehet seine Preise.

Uhrengläser werden eingesetzt für 10 Cents.

Louis Reichert,
2,3m 19 Lackawanna Avenue.

Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
435 Penn Avenue.

Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.

Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

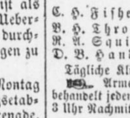
Etablirt.........................1879

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher
Fabrikant,
232 Lackawanna Avenue,
über Duggan's Schuh Store, hintenaus.

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten
Schreib- und Notizbücher
für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.

Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Scranton



Aug und Ohr Spital,

Stuben 8 und 9, Postgebäude, Penn Avenue

C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D.
R. A. Squire, M. D. } berathende Aerzte.
D. B. Hand, M. D.

Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
☞ Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 22

Fritz Wyandt,
Praktischer Hufschmied,

hat seine Werkstätte in der 11. Ward verkauft und ist jetzt stets wieder am alten Platze,

Oakford Alley, nahe Centre Straße,

in der 8. Ward zu treffen. Dem Beschlagen und der Behandlung von Pferden widmet er seine ganze Aufmerksamkeit.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Fagon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

RIDPATH'S
Cyclopedia of Universal History
IN 3 IMPERIAL OCTAVO VOLUMES;
CONTAINS
2,438 Large, Double-Column Pages,
1,210 Beautiful Wood & Steel Engravings.
32 Colored Historical Maps.
9 Colored Chronological Charts.
31 Genealogical Diagrams.
A Copious and Elegantly Prepared Index.
It is Elegantly Printed and Bound, and is
The Best Illustrated Book on the Market.
A HISTORY OF ALL NATIONS.
AGENTS WANTED!
NEW BOOK. LIBERAL TERMS. CHOICE TERRITORY.
FAULKNER & ALLAN,
1215 Filbert Street, Philadelphia, Penna.

Hill & Connell,
Möbel-Händler,
415 Lackawanna Ave.

Die größte Auswahl der besten Möbeln jeder Art zu billigsten Preisen.

Herr Peter Günster

ist im Geschäfte angestellt und wird erfreut sein, die Deutschen und seine früheren Kunden bestens zu bedienen.

Joseph A. Meyers,
Deutsches Möbel-Geschäft,
No. 315 Penn Avenue.

Reicher Vorrath von den einfachsten bis zu den besten Hausmöbeln. Parlor und Schlafzimmer Sets in großer Verschiedenheit, nebst einer hübschen Auswahl von gepolsterten Waaren.

Reparaturen werden bestens und pünktlich besorgt.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale die neuesten und verbesserten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktisch erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialien werden verwendet.

Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.

Eine gute Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.